Lagebericht

zum

Jahresabschluss per 31.12.2025

INHALTSVERZEICHNIS:

1. BERICHT ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF: ... 3

1.1. UMSATZ: ... 3
1.2. UMSATZVERGLEICH: ... 3

2. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN: ... 3

2.1. ERGEBNIS UND FINANZLAGE: ... 3

3. PERSONALWESEN: ... 4

3.1. PERSONALAUFWAND: ... 4
3.2. SONSTIGE FREIWILLIGE SOZIALAUFWENDUNGEN: ... 4
3.3. AUS- UND WEITERBILDUNG: ... 4
3.4. MITARBEITERSTAND ZUM 31.12.2025: ... 4
3.5. FLUKTUATION: ... 5

4. INVESTITIONEN: ... 5

5. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG: ... 5

6. UMWELTBELANGE: ... 6

6.1. MÜLLAUFKOMMEN: ... 6
6.2. ENTWICKLUNG SCHADSTOFFAUSSTOß: ... 6
6.3. LFD. AUFWENDUNGEN FÜR UMWELT: ... 7

7. RISIKOMANAGEMENT ... 7

7.1. UNTERNEHMENSSICHERHEIT: ... 8
7.2. IT – SECURITY POLICY: ... 8

8. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS: ... 9

8.1. GESCHÄFTSJAHR 2026: ... 9

1. Bericht über den Geschäftsverlauf:

1.1. Umsatz:

Die Umsatzerlöse wurden gemäß § 189a Z 5 UGB gegliedert.

Verglichen mit dem Vertriebsbudget ist im Berichtsjahr ein Umsatzrückgang von - 12,2 % zu vermerken.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 verringerte sich der Umsatz ebenfalls, um - 13,8 % auf € 29.131.830,87.

1.2. Umsatzvergleich:

	2024	2025
Erlöse m. verb. Unternehmen	€ 33.508.143,25	€ 28.869.117,15
Erlöse m. fremden Unternehmen	€ 292.172,91	€ 262.713,72
	€ 33.800.316,16	**€ 29.131.830,87**

2. Finanzielle Leistungsindikatoren:

2.1. Ergebnis und Finanzlage:

Im Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss von € 2.422.342,13 ausgewiesen (Vorjahr: € 1.708.625,80).

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr von € 16.922.924,73 auf € 15.434.719,13, d.s. - 8,8 %.

Das Anlagevermögen wird nunmehr zu 135,2 % (Vorjahr 82,5 %) durch Eigenkapital gedeckt.

Das Barvermögen (Stand 31.12.2024: € 617.473,69) verringerte sich gegenüber dem 31.12. des Vorjahres und beträgt € 164.120,81, das sind ca. - 73,4 %.

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt 43,0 % (im Vergleich zum 31.12.2024: 24,9 %).

3. Personalwesen:

3.1. Personalaufwand:

Der Personalaufwand hat sich im Jahr 2025 von € 12.718.511,14 (2024) auf € 11.823.872,55 geändert. Der durchschnittliche Personalstand beträgt auf Basis von Vollzeitäquivalenten 145 FTE (2024: 159 FTE).

Somit belaufen sich die durchschnittlichen Personalkosten je Mitarbeiter auf € 81.543,95 (2024: € 79.990,64).

3.2. sonstige freiwillige Sozialaufwendungen:

Die sonstigen freiwilligen Sozialaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2025 € 99.512,09 (Vorjahr € 112.386,82) und gliedern sich in Fahrtkostenzuschuss € 14.071,40, Aufwand für Betriebsarzt € 11.913,34, Aufwand für Arbeitsschutz € 29.768,80, Aufwand für Personalinserate € 2.113,76 sowie sonstige freiwillige Aufwendungen € 41.644,79, in denen u.a. freiwillige Sozialleistungen an Mitarbeiter inkludiert sind.

3.3. Aus- und Weiterbildung:

Die Aufwendungen für Aus- und Weiterbildung änderten sich gegenüber dem Vorjahr um € 13.693,26 und betragen € 14.389,50 (2024: € 28.082,76). Die Zuschüsse der Wirtschaftskammer für Aus- und Weiterbildung, Lehrlinge betreffend, betrugen im Abschlussjahr € 10.422,39 (2024: € 16.227,79).

Die wesentlichen Aufwendungen wurden für eine Führungskräfteschulung und für Ausbildungen im Bereich IT getätigt.

3.4. Mitarbeiterstand zum 31.12.2025:

Am Ende des Geschäftsjahres waren 179 Mitarbeiter aktiv im Unternehmen beschäftigt. Das entspricht durchschnittlich 145 Vollzeitäquivalenten (FTE).

	Anzahl von Personen
Arbeiter männl.	91
Arbeiter weibl.	67
Angestellte männl.	12
Angestellte weibl.	5
Lehrlinge männl.	4
Gesamt	179

3.5. Fluktuation:

Im Wesentlichen sind im Berichtsjahr 2025 folgende Austrittsgründe zu vermerken:

	Anzahl von Personen
Einvernehmliche Lösung	20
Pensionierung	6
Zeitablauf	5
Kündigung DG	3
Lösung in der Probezeit DG	1
Fristlose Entlassung	1

4. Investitionen:

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von insgesamt € 379.975,14 getätigt. Der wertmäßig größte Anteil betrifft den Bau einer Schraubstation für die HiLight Linie 2 in Höhe von € 106.876,72. Weiters wurden € 80.253,26 in technische Fertigungseinrichtungen und in Betriebs- u. Geschäftsausstattung investiert.

Sämtliche Neuanschaffungen wurden durch Eigenmittel finanziert.

Aufstellung der Investitionen:

Anschaffungskosten externe Zukäufe	€	83.371,26
+ Herstellungskosten selbst erstellte Anlagen	€	277.470,96
+ Geringwertige Wirtschaftsgüter	€	19.132,92
Zugang lt. Anlagespiegel	**€**	**379.975,14**

5. Forschung und Entwicklung:

Alle Tätigkeiten im Bereich Forschung- und Entwicklung werden grundsätzlich von der Zentralstelle der E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH in Oberderdingen übernommen bzw. koordiniert.

E.G.O. Austria führt gegebenenfalls im Auftrag Versuche unter Produktionsbedingungen durch.

6. Umweltbelange:

6.1. Müllaufkommen:

Unser oberstes Ziel ist es die anfallende Müllmenge auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren und möglichst sortenrein der Entsorgung zuzuführen.

Statistik des Abfallaufkommens:

Jahr	keramische Abfälle	Vermiculite/Sand	Restmüll
2020	64.190 kg	110.270 kg	38 m³
2021	81.070 kg	159.950 kg	53 m³
2022	46.100 kg	111.560 kg	45 m³
2023	50.600 kg	130.358 kg	40 m³
2024	59.430 kg	119.240 kg	40 m³
2025	81.380 kg	62.840 kg	35 m³

6.2. Entwicklung Schadstoffausstoß:

Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung des Heizölverbrauches der letzten fünf Jahre:

Verbrauch 2021:	78.544 Liter
Verbrauch 2022:	45.685 Liter
Verbrauch 2023:	21.961 Liter
Verbrauch 2024:	2.000 Liter
Verbrauch 2025:	3.000 Liter

Um den Schadstoffausstoß in Zukunft zur Gänze vermeiden zu können, wurde mit 01.11.2022 eine Pelletsheizung (2 x Fröling PT4e 250 kW) in Betrieb genommen.

Verbrauch 2022:	46.730 kg
Verbrauch 2023:	105.540 kg
Verbrauch 2024:	134.090 kg
Verbrauch 2025:	162.280 kg

6.3. lfd. Aufwendungen für Umwelt:

Das eingeführte Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 wurde bereits im Jahr 2013 durch die Fa. DQS GmbH zertifiziert. Im November 2024 wurde ein Überwachungsaudit nach ISO 14001und ISO 9001 durchgeführt.

Aufgrund der laufenden Umweltaspektebewertung von Betriebsmitteln, Verfahren und Produkten wurden 2025 folgende Aufwendungen in Bezug auf Umwelt getätigt:

- Umstellung Hydrauliköl
  → Erhöhung der Standzeit → Erhöhung Lebensdauer Pumpen und Ventile
- Umstellung Bindemittel für Isolierteile
  → Bedarfsreduktion bis zu 50 % → Wegfall von Transportkosten
- Abschaltung Blähöfen am Wochenende
  → Energiekosteneinsparung

7. Risikomanagement

Im Risikomanagement geht es um die Erkennung und Identifizierung von Gefahren, wodurch Risiken entstehen können.

Im Rahmen des „Internen Kontrollsystems“ werden weiterhin kontinuierlich alle kritisch zu betrachtenden Abläufe im Unternehmen analysiert und folglich klar geregelt und dokumentiert. Das Hauptaugenmerk wird vor allem auf das Vier-Augen-Prinzip und auf die Aufgabentrennung gelegt.

Das Handbuch zum Risikomanagement wird jährlich den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Im Jahr 2021 fand eine von der Konzernleitung beauftragte interne Revisionsprüfung durch die Fa. The Audit Factory vor Ort statt. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Im November 2024 wurde auch ein Überwachungsaudit bezüglich Code of Conduct durch die Firma Quality Austria durchgeführt. Das Audit ergab keine namhaften Abweichungen.

7.1. Unternehmenssicherheit:

Im Rahmen der Unternehmenssicherheit werden die allgemeinen Sicherheitsrichtlinien der E.G.O. Austria dokumentiert. Zweck der Sicherheitsbestimmungen ist die Kontinuität der geschäftlichen Tätigkeit sicherzustellen. Damit soll die Sicherheit der Arbeitsplätze erhöht und einer Gefährdung der Wettbewerbsfähigkeit vorgebeugt werden. Schwerpunkte dabei sind Personal, Vermögenswerte sowie Informationen und die damit verbundenen Risiken.

Um die Sicherheit des Unternehmens weiter zu erhöhen, wurden im Berichtsjahr folgende Maßnahmen gesetzt:

- Lfd. Wartung des Rechtsmanagementsystems im betrieblichen Intranet
- Thermografische Messungen mit Wärmebildkamera (Kompressoren, Hydraulik)
- Jährliche Prüfung der Brandmeldeanlage durch die Fa. Siemens
- Überprüfung der Löschanlagen und Brandschutztore durch die Fa. Wintner
- Jährliche Durchführung der Evakuierungsübung
- Durchführung von 4 Übungen/Schulungen der Betriebsfeuerwehr

7.2. IT – Security Policy:

Grundlage für die lokale IT-Security Policy ist die internationale IT-Policy der Blanc und Fischer IT-Service GmbH. Die Security Policy bildet die Basis für die Konzeption und Umsetzung eines risiko- und bedarfsgerechten Sicherheitskonzeptes.

Die Richtlinie beschreibt die zu beachtende Grundsätze (Mindestanforderungen) um

- Datenverlust-, Beschädigung zu vermeiden,
- die Systemverfügbarkeit sicherzustellen und
- Daten zu schützen (Hacker, Spionage, etc.).

Aufgrund der Abkündigung der Sicherheitsupdates für Windows 10 wurden alle Devices auf Windows 11 umgestellt. Zudem wurden diverse Netzwerkswitches aus Sicherheitsgründen auf die neueste Generation ausgetauscht.

Weiters wurde das Gebäudeüberwachungssystem mit KI gestützter Bewegungserkennung ausgestattet.

8. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

8.1. Geschäftsjahr 2026:

- Das Budget für das Jahr 2026 sieht bei einem Umsatzerlös von € 26.899.857,-- ein operatives Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von € 413.240,-- vor. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 1,54 %.

- Die in der Planung 2026 vorgesehenen Investitionen belaufen sich auf € 455.000,--. Im Wesentlichen enthält das Investitionsbudget Investitionen in technische Fertigungseinrichtungen und Betriebsausstattung. Für Investitionen in CIP-Projekte sind € 280.000 vorgesehen. Sämtliche Investitionsvorhaben werden aus Eigenmitteln finanziert.

- Um den zukünftigen Schwankungen am Energiemarkt entgegenzuwirken, wurden über ein Dienstleistungsunternehmen im Abschlussjahr Preisfixierungen für den Bezug einer Strommenge von ca. 9.100 MWh für die nächsten drei Jahre vorgenommen. Das entspricht ca. 40 % des zu erwartenden Energieverbrauches.

- In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2026 zeichnet sich ein Auftragsrückgang von ca. 15 % gegenüber den Budgetdaten ab. Um dieser Situation entgegenzuwirken, wurde bereits im Dezember 2025 mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung über die Reduktion der Arbeitszeit auf eine 4-Tage-Woche geschlossen. Durch diese Maßnahme kann auch das Stammpersonal weitestgehend gehalten werden

Heinfels, 09.02.2026

Die Geschäftsleitung:



Mag.(FH) Egon Kofler